

TSV Freilassing ./. TSV Brannenburg 24:24

Erster Auswärtspunkt

Was konnte da noch schief gehen? Wir waren mit 2:10 Punkten krasser Außenseiter gegen die favorisierte Damenmannschaft aus Freilassing und hatten damit nichts zu verlieren. Hinzu kam, dass die Stimmung vor dem Spiel in der Mannschaft trotz der Tabellensituation und verletzungsbedingter Ausfälle recht gut war. Auch der mitgereiste Fanclub in Gestalt von Leni Sander konnte es riechen: da lag etwas in Luft. Vermutlich deswegen gab sie dem Mannschaftsverantwortlichen kurz vor Anpfiff noch zu verstehen, dass sie heute ein gutes Gefühl habe und wir heute schon gewinnen würden. Von dieser Unterredung hatten die Mädels aus dem Inntal aber allem Anschein nach nichts mitbekommen, denn bevor es richtig los ging, lagen wir bereits mit 5:0 hinten. Die Brannburgerinnen ließen sich davon aber im positiven Sinn nicht aus der Ruhe bringen, spielten vorne diszipliniert, verteidigten hinten konsequent und unsere Gloria hielt was zu halten war und entschärfte zudem viele hundertprozentige Torchancen der Gegnerinnen. So kämpften wir uns Tor für Tor an die Freilassinger heran, die sich durchaus überrascht zeigten, da sie nach ihrem furiosen Auftakt offenbar eher mit einem Trainingsspiel gerechnet hatten und weniger mit einem Kampf um jeden Ball. Spätestens mit dem Tor zum 7:7 begegneten wir den "Hausherren" auf Augenhöhe und gingen mit einem Halbzeitstand von 14:12 zufrieden in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff konnten wir noch den Anschlusstreffer erzielen bevor wir aufgrund einiger Unpässlichkeiten im Angriff den Gegner zu Gegenstößen einladen, die er zu nutzen wusste und mit 21: 15 in Führung ging. Aber auch dieses Zwischenhoch der Heimmannschaft brachte Brannenburg nicht aus der Ruhe. Egal in welcher Besetzung, die Mädels spielten im Angriff wie auch in der Abwehr wieder hoch konzentriert und kämpften sich abermals Tor um Tor bis auf 22:20 heran. In der entscheidenden Phase des Spiels behielt vor allem unsere Hoffi einen klaren Kopf sowie eine ruhige linke Hand und brachte das Runde nach Belieben im Eckigen unter. Und dann - etwa in der 52. Minute - geschah es: das Siegesgefühl unseres mitgereisten Fans griff um sich und jede Spielerin merkte und zeigte, dass da heute mehr drin war als die goldene Ananas. Kurz vor Schluss gingen wir sogar erstmals mit einem Tor in Führung. Am Ende hat es dann zwar "nur" für ein Unentschieden gereicht, angefühlt hat es sich aber wie ein erkämpfter Sieg.

Torfolge: 5:0, 6:3, 7:5, 7:7, 10:8, 13:10, 14:12, 14:13, 18:15, 21:15, 22:20, 23:23, 23:24, 24:24

Zeitstrafen: 5:2

Für den TSV Brannenburg spielten: Gloria Lechner im Tor, Lisi Huber (5/2), Julia Heller (1), Tini Sander, Kristina Schradstetter (2), Sabsi Deindl, Dani Hoffmann, Postel Magda (1), Christina Hoffmann (8), Marker Sabine (7/5), Halkjaer-Jensen Anne-Christine